

Ergebnisse und Erfahrungen aus der Ersterfassung der Haubenlerche *Galerida cristata* im Altkreis Jessen/E.

Bernd Simon & Heiko Meißner

SIMON, B. & H. MEISSNER (2014): Ergebnisse und Erfahrungen aus der Ersterfassung der Haubenlerche *Galerida cristata* im Altkreis Jessen/E. Apus 19: 112-115.

Im Ergebnis einer flächendeckenden Erfassung 2013 im Altkreis Jessen/Elster (615 km²) wurden 43 Brutpaare festgestellt; 11 weitere BP wurden seit 2000 registriert. Rund 65% der Reviere fanden sich in aktiv betriebenen Anlagen der Rinderhaltung; Vorkommen auf reinen Gewerbe- und Verkehrsflächen sind selten.

SIMON, B. & H. MEISSNER (2014): Results and experience from the first breeding records of Crested Lark *Galerida cristata* in former county of Jessen/E. Apus 19: 112-115.

In result of the first completely breeding bird mapping 2013 at the former county of Jessen/Elster (615 km²) were record 44 breeding pares and 11 more up from 2000. About 65% of the breeding places were found in active used cattle farms; presences in pure trade- ore traffic-habitats are rare.

Dr. Bernd Simon, Im Winkel 4 - OT Plossig, 06925 Annaburg, E-Mail: Dr.Bernd.Simon@t-online.de

Heiko Meißner, Plossiger Straße 20 - OT Groß-Naundorf, 06925 Annaburg, E-Mail: hp.meissner@web.de

Grundlagen

Bereits vor der ADEBAR-Kartierung begann Heiko Meißner mit der Registrierung von Vorkommen der Haubenlerche in Tierhaltungsanlagen im Altkreis Jessen. Im Zuge der Atlaskartierung wurden die Erfassungen für mehrere MTB vertieft und Daten mit den Kartenblattbearbeitern ausgetauscht.

Danach wurden die Erfassungen weiter intensiviert, um ein möglichst komplettes Bestands- und Verbreitungsbild der Art im Gebiet zu ermitteln. Die Datenerhebungen erfolgten nahezu ausschließlich durch Heiko Meißner, Zuarbeiten lieferten Egon Schneider, Bernd Simon und Uwe Simon. Die Erfassungen durch den Hauptbearbeiter erfolgten

ganzjährig, es wurden sowohl Brutzeit- als auch Winterdaten gesammelt. Dabei wurden optische und akustische Erfassungen kombiniert und sowohl die bloße Anwesenheit von Individuen als auch sämtliche revieranzeigenden Merkmale registriert.

Kontrolliert wurden zwar schwerpunktmäßig Anlagen der landwirtschaftlichen Tierhaltung, vor allem Anlagen der Rinderhaltung, jedoch wurden die Erfassungen zielgerichtet auch auf alle anderen möglichen Vorkommensorte ausgedehnt. Die Fläche des Altkreises Jessen umfasst 615 km², wobei ca. 1/3 durch Wald bedeckt ist.

Aufbauend auf Orts- und Objektkenntnissen sowie in den Vorjahren gewonnener Erfahrun-



gen zur artspezifischen Erfassung, wurde 2013 der Versuch unternommen, den aktuellen Jahresbestand möglichst komplett zu erfassen. Das gelang, da auch die in den großen Waldgebieten gelegenen Militärflächen kartiert wurden.

Ergebnisse

Im Ergebnis der flächendeckenden Erfassung 2013 im Altkreis Jessen/E. wurden 44 Brutpaare registriert. Hinzu kommen weitere 11 Vorkommenspunkte ab 2000 festgestellter Paare, die 2013 nicht besetzt waren. Das Verbreitungsbild überstreicht den gesamten Altkreis, spart aber Teilbereiche aus, insbesondere die großen Waldflächen. Viele der Vorkommen liegen in den Auebereichen zwischen Elbe und Schwarzer Elster (Abb. 1, Tab. 1).

Rund 65 % der Reviere befinden sich in aktiv betriebenen Anlagen der Rinderhaltung oder an zu diesen gehörenden Siloanlagen bzw. sonstigen Betriebsteilen, meist mit offenen Futterlagern und -transporten über Freiflächen; 11% in größeren Anlagen der Schweine-, Schaf- und Pferdehaltung. Reviere in traditionellen dörflichen Strukturen fanden sich in weniger als 7,5% der Fälle und auf Gewerbeflächen reichlich 16%, oft an Objekten der Getreidelagerung und des -handels. In anderen Habitaten ist die Art selten oder fehlt gänzlich.

Erfahrungen und Diskussion

Die Art hat im ganzen Land starke Bestands- einbußen erfahren (vgl. GNIELKA & ZAUMSEIL 1997), aber aktuelle Daten fehlen vielerorts. Die Erfahrungen aus der Erfassung im Altkreis Jessen zeigen, dass mitunter doch noch mehr Haubenlerchen siedeln als angenommen, allerdings auch viele ehemalige Vorkommensorte verwaist sind.

Bei der Erfassung hat sich der vollflächige Ansatz, vor allem durch die sehr spezifische Ortskenntnis des Erfassers H. Meißner innerhalb der Strukturen der landwirtschaftlichen Tierhaltung und Lagerwirtschaft, als umsetzbar erwiesen. In der Anfangsphase war eine

Sichtung der potenziellen Vorkommensbereiche nach Karten und Luftbildern unumgänglich, dann aber persönliche Vorkenntnisse für die Effektivität der Umsetzung entscheidend.

Die Habitatansprüche der Art führen oft zu isolierten Vorkommen, so dass das Aufsuchen potenzieller Suchräume oft lange Wegestrecken erfordert – je Komplettkontrolle im Betrachtungsraum wird von 250 km Fahrstrecke ausgegangen. Für eine Planbegehung sind pro Objekt 0,5 bis 1 Stunde Kontrollzeit (zzgl. Fahrzeit) anzusetzen; die Bedeutung von Zufallsbeobachtungen darf aber keinesfalls unterschätzt werden.

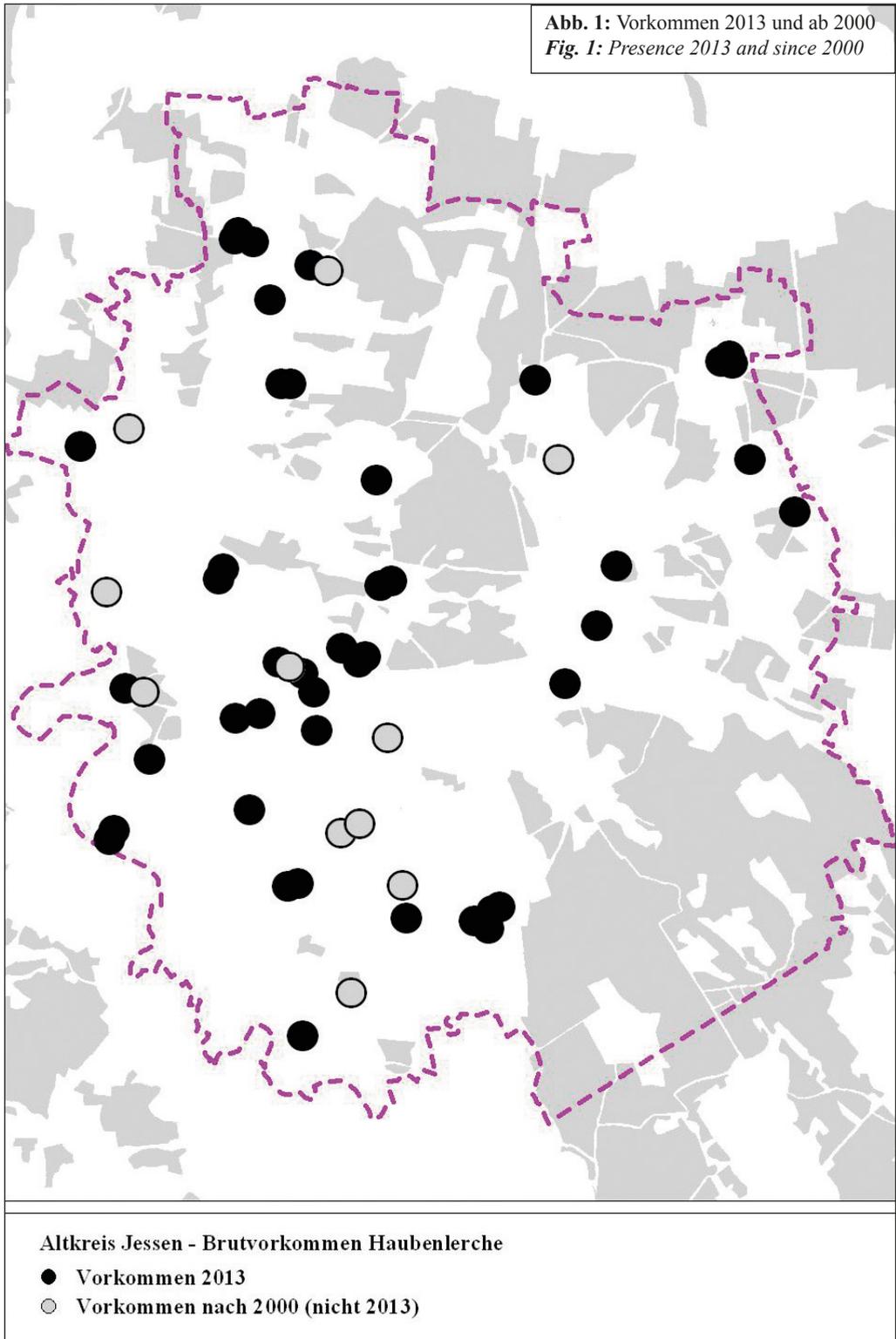
Methodisch sind verschiedene Ansätze kombinierbar. Die Erfassung des Nachwinterbestandes (Ende Februar / Anfang März) lässt relativ zuverlässige Schlussfolgerungen auf zu erwartende Brutpaare im näheren Umfeld zu. Sehr effektive Erfassungen erlaubten die späten Schneelagen im März 2013, als bereits regelmäßige Gesangesaktivitäten zu verzeichnen waren und die dunkel gefärbten Tiere auf ihren verschneiten Sitzwarten optisch sehr auffällig waren.

Zur Untersetzung der Daten sind dann weitere Bestandserhebungen vorzusehen. Neben den erwähnten Objekten der Tierhaltung sollten dabei Objekte mit „Krümpelpotential“, wie das Umfeld von Großmärkten, Handelsobjekten, Kaufhallen, ggf. Schulhöfen (mit Kioskbetrieb im Freien), tiefgründiger observiert werden. Trotz bisheriger Fehlmeldungen sollten auch Bahnhöfe, Speditionen, Tankstellen, Sportplätze, Lagerflächen, Recyclingplätze u.a. nochmals in die Erfassung integriert werden.

Literatur

- ANDRETTKE, H., T. SCHIKORE & K. SCHRÖDER (2005): Artsteckbriefe. In: SÜDBECK, P. et. al. [Hrsg.]: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- GNIELKA, R. & J. ZAUMSEIL (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Kartierung des Südtails 1990 bis 1995. Halle.





Tab. 1: Vorkommensorte 2013 und ab 2000.**Fig. 1:** Locations of presence 2013 and since 2000.

BP	Örtlichkeit	Vorkommen	Zeitraum
1	Gadegast 1	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
2	Gadegast 2	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
3	Gadegast 3	Dorfplatz; Kleintierhaltung	2013
4	Seyda 1	Gewerbe mit Getreidemühle / -lager; Gastronomie	2013
5	Seyda 2	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Schweinemast u. -zucht	vor 2013
6	Schadewalde	Materiallager; Ödland; unweit Werkstatt/Schrottplatz	2013
7	Gentha 1	Jungrinderaufzucht; unweit offene Betonsilos	2013
8	Gentha 2	Jungrinderaufzucht; unweit offene Betonsilos	2013
9	Elster 1	Gewerbe; Park- u. Technikstellplätze; Imbiss	2013
10	Elster 2	Milchviehanlage (z.Z. unbesetzt); Silo; Biogas-Anlage	vor 2013
11	Arnsdorf	Ortslage; Kleintierhaltung; individuelle Schafhaltung	2013
12	Mügeln	Schweinemast (Futtertransporte); Lagerflächen/Technikstellplätze	2013
13	Linda 1	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos); Schweinemast; Lagerflächen	2013
14	Linda 2	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos); Schweinemast; Lagerflächen	2013
15	Linda 3	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos); Schweinemast; Lagerflächen	2013
16	Lindwerder	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	vor 2013
17	Neuerstadt	Milchviehanlage (offene Futterlagerung)	2013
18	Buschkuhnsdorf	Milchviehanlage (offene Futterlagerung)	2013
19	Großkorga	Recycling; Kompost; unweit offene Betonsilos / Futterzwischenlager	2013
20	Schützberg	Mutterkuhhaltung (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	vor 2013
21	Gorsdorf 1	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
22	Gorsdorf 2	Schweinemast/-zucht (Futtertransport / -umschlag)	2013
23	Jessen 1	Gewerbe; Spedition; Bahn; Biogas-Anlage	2013
24	Jessen 2	Gewerbe; Futterlager / -handel	2013
25	Klossa	Schweinezucht (Futterumschlag); Altanlage; Ruderalflächen	2013
26	Purzien	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung); Pferde	2013
27	Grabo 1	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
28	Grabo 2	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Biogas-Anlage	2013
29	Grabo 3	Gewerbe (Technikstellplätze / Materiallager); Ruderalflächen	2013
30	Klößen 1	Pferdehaltung; Koppelflächen; Ruderalflächen	2013
31	Klößen 2	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	vor 2013
32	Battin 1	Stall leer (ehemals Milchvieh); Getreidelager	2013
33	Battin 2	Ortsrand; Koppelflächen; Stall leer	vor 2013
34	Battin 3	Ortsrand; offene Betonsilos; Technikstellplätze	2013
35	Battin ZGE	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
36	Rade 1	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
37	Rade 2	Lager / Technikstellplatz; Futtermittelmischplatz; Lagerhallen	2013
38	Schöneicho	Dorfplatz; Kleintierhaltung	2013
39	Gerbisbach	Schaf-Winterstall; Pferdekoppel; Werkstatt	vor 2013
40	Kleindröben	Milchviehanlage (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	2013
41	Düßnitz	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); unweit offene Betonsilos	2013
42	Mauken 1	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Biogas-Anlage	2013
43	Mauken 2	Milchviehanlage (offene Betonsilos); Koppeln; Technikstellplätze	2013
44	Lebien 1	Jungrinderaufzucht (offene Futterlagerung); unweit offene Betonsilos	vor 2013
45	Lebien 2	Technikstützpunkt; Ruderalflächen; individuelle Rinderhaltung	vor 2013
46	Axien 1	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Jungrinder; Schweinemast	2013
47	Axien 2	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Jungrinder; Schweinemast	2013
48	Plossig 1	Milchviehanlage (Erdsilos / offene Futterlagerung); Jungrinder	2013
49	Plossig 2	Jungrinderaufzucht (offene Betonsilos / offene Futterlagerung)	vor 2013
50	Groß-Naundorf 1	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Jungrinder; Schweinezucht	2013
51	Groß-Naundorf 2	Milchviehanlage (offene Futterlagerung); Jungrinder; Schweinezucht	2013
52	Groß-Naundorf 3	Ortsrand; Koppel; individuelle Tierhaltung; alte Gärtnerei	2013
53	Groß-Naundorf 4	Gewerbe; Futtermittellager; Technikstellplätze; Ruderalflächen	2013
54	Prettin 1	Jungrinderaufzucht (offene Futterlagerung); Ruderalflächen	2013
55	Prettin 2	Kälberaufzucht (offene Futterlagerung); unweit offene Betonsilos	vor 2013



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [19_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Simon Bernd, Meißner Heiko

Artikel/Article: [Ergebnisse und Erfahrungen aus der Ersterfassung der Haubenlerche *Galerida cristata* im Altkreis Jessen/E. 112-115](#)